

PRESSEMITTEILUNG

Durchbruch nach intensiven Verhandlungen: Einigung bringt Planungssicherheit und Verbesserungen für Beschäftigte

Nach insgesamt fünf intensiven Verhandlungsrunden und einem langen Ringen um tragfähige Lösungen zeigt sich der Kommunale Arbeitgeberverband Saar (KAV Saar) erleichtert über den erzielten Durchbruch: Arbeitgeber und Gewerkschaft haben sich auf einen umfassenden Kompromiss geeinigt.

„Nach anspruchsvollen und teils sehr herausfordernden Gesprächen ist es gelungen, eine Einigung zu erzielen, die sowohl den Interessen der Beschäftigten als auch den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der kommunalen Unternehmen gerecht wird“, erklärte die Vorsitzende des KAV Saar, Anne Yliniva-Hoffmann.

Die Vereinbarung schafft langfristige Planungssicherheit für alle Beteiligten. Der Tarifabschluss hat eine Laufzeit im Entgeltbereich bis Ende 2028 sowie bis Ende 2029 für die sogenannten Mantel-Regelungen, also der weiteren Arbeitsbedingungen.

Kernpunkte der Einigung sind unter anderem:

- eine Gehaltssteigerung von insgesamt mehr als 8,5 Prozent (aufsummiert) bei einer Laufzeit von 36 Monaten bis 31. Dezember 2028 (3,0 Prozent zum 1. April 2026; 2,8 Prozent zum 1. Mai 2027; 2,5 Prozent zum 1. April 2028)
- deutliche Verbesserungen für Azubis und Berufseinsteiger, zum Beispiel im Bereich der Busfahrer mit Steigerungen des Anfangsgehalts um mehr als 9 Prozent
- verbesserte Bedingungen bei der Nachtarbeit durch höhere Zuschläge sowie erweiterte Möglichkeiten zur Umwandlung in zusätzliche freie Tage
- attraktivere Regelungen für Dienste an Heiligabend und Silvester
- Verbesserungen bei Ruhe- und Pausenzeiten im Sinne der Beschäftigten
- Einführung eines zusätzlichen Urlaubstages (orientiert am Tarifabschluss des öffentlichen Dienstes TVöD), der ab 2028 auch im ÖPNV im Saarland gelten soll

Finanziell sind die kommunalen Arbeitgeber dabei bis an die äußersten Grenzen des Machbaren gekommen. Einige der vereinbarten Regelungen, die nun auf betrieblicher Ebene konkret umgesetzt werden müssen, stellen für die Unternehmen aber auch organisatorisch und personell große Herausforderungen dar. Sie waren jedoch

im Sinne eines ausgewogenen Gesamtkompromisses notwendig, um eine Einigung zu ermöglichen.

Die Arbeitgeber betonen, dass die erzielte Planungssicherheit gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten von großer Bedeutung ist – sowohl für die Unternehmen als auch für die Beschäftigten. Gleichzeitig wurde eine Verhandlungszusage vereinbart: Sollte die Inflation im kommenden Jahr unerwartet stark ansteigen, werden 2028 Gespräche über mögliche Anpassungen aufgenommen.

„Der Abschluss ist ein typischer Kompromiss, der beiden Seiten Zugeständnisse abverlangt hat. Umso wichtiger ist es, dass wir nun eine verlässliche Grundlage für die kommenden Jahre haben“, so der Verband abschließend.

Saarbrücken, den 27. April 2026

Ansprechpartner:

Kommunaler Arbeitgeberverband Saar
Geschäftsführer Stefan Spaniol
Tel.: 0681/92643-50